Nr. 44 20.10.2018

14. ODDSET Zukunftspreis des hessischen Sports in Wiesbaden verliehen

**Turnerschaft Klein-Krotzenburg mit 1. Preis ausgezeichnet**

**Mit dem 1. Preis beim diesjährigen Wettbewerb „ODDSET Zukunftspreis des hessischen Sports“ ist am Samstag in Wiesbaden im Rahmen der Olympischen Ballnacht die Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg e.V. ausgezeichnet worden. Die Turnerschaft erhielt für ihr Projekt „Gib uns Dein Talent!“ den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis. Die übrigen Gewinner – zwei weitere Haupt-, zwei Sonder- sowie acht Anerkennungspreisträger – werden in Kürze durch regionale Ehrungen gewürdigt. Der bereits zum 14. Mal in Folge gemeinsam von Landessportbund Hessen und LOTTO Hessen ausgeschriebene ODDSET Zukunftspreis für wegweisende Vereinsarbeit im Sport ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und gilt als einer der höchstdotierten Sportpreise Deutschlands. Preisgeber ist LOTTO Hessen. Die Sieger mit der Turnerschaft Klein-Krotzenburg an der Spitze waren von einer Jury unter Vorsitz des früheren Bundesforschungsministers Prof. Dr. Heinz Riesenhuber aus knapp 70  Bewerbungen ausgewählt worden.**

Mit dem Siegerprojekt „Gib uns dein Talent!“ will die Turnerschaft Klein-Krotzenburg junge Menschen für das Ehrenamt begeistern. Das geschieht in insgesamt vier Teilprojekten: „Projekt FiV – junge Frauen in den Vorstand“ beschäftigt sich mit der Gewinnung von Frauen für die Vorstandsarbeit. Im „Projekt RM – Reversed Mentoring“ werden ältere Vorstandsmitglieder durch jüngere Menschen gecoacht, zum Beispiel wenn es um das Thema Digitalisierung geht. Das dritte Teilprojekt „Projekt VFE – Vereinbarkeit Familie und Ehrenamt“ definiert die Stellenbeschreibungen und legt fest, welcher zeitliche Aufwand und welche Aufgaben für jede einzelne Position nötig sind. Und letztlich werden mit dem „Projekt TiC – Trainer sein ist cool“ Trainerinnen und Trainer aus dem eigenen Nachwuchs rekrutiert. Durch das Projekt konnte der Verein einen Mitgliederzuwachs von 18 Prozent erzielen (196 Mitglieder in 1,5 Jahren). Ebenfalls hat sich der Altersdurchschnitt von 62,2 Jahren in 2016 auf 38,5 Jahre verringert. Der Frauenanteil im geschäftsführenden Vorstand liegt inzwischen bei 66 Prozent.

„Junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern, ist in einer Zeit, in der digitale Medien zunehmend mehr Raum im Freizeitverhalten Jugendlicher einnehmen, keine leichte Aufgabe. Es ist aber eine lösbare Aufgabe, wie das Projekt der Turnerschaft Klein-Krotzenburg beweist“, so Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen e.V. Ohnedies, so Müller, hätten die knapp 70 Bewerbungen um den ODDSET Zukunftspreis „eindrucksvoll belegt, wie engagiert und kreativ sich Hessens Sportvereine um Bereiche wie Inklusion, Integration, Mitgliedergewinnung und viele weitere, gesellschaftlich relevante Themen kümmern.“

„Die erneut zahlreichen und hochkarätigen Bewerbungen für den diesjährigen ODDSET Zukunftspreis haben es uns nicht leicht gemacht, denn sie alle widmen sich auf hervorragende Art und Weise der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Fragestellungen wie Integration, Inklusion, spezielle Förderung oder Prävention. Die Turnerschaft Klein-Krotzenburg stach in diesem Jahr als besonderer Leuchtturm hervor – durch das umfassende und durchdachte Konzept sowie die nachweislichen ersten Erfolge. Der 1. Preis soll Belohnung und Ansporn gleichermaßen sein, auch für andere Vereine, es der Turnerschaft gleichzutun“, erklärt Dr. Heinz-Georg Sundermann, Mitglied der Jury des ODDSET Zukunftspreises und Geschäftsführer der LOTTO Hessen GmbH.

Im vergangenen Jahr war der BC Marburg für sein Inklusionsprojekt mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden.

**Die weiteren Platzierten**

Der mit 8.000 Euro dotierte zweite Platz geht an die Turngemeinde Groß-Karben 1891 e.V. Unter der Überschrift „Hier macht Gesundheit Spaß“ hat die Turngemeinde 2014 mit der Einrichtung eines Familiensportparks begonnen. Mittlerweile stehen auf einer großen, öffentlich zugänglichen Grünfläche neben der Vereinsturnhalle zehn Fitnessgeräte zur Verfügung. Hier können Menschen aller Alters- und Leistungsklassen kostenlos trainieren.

Die mit dem dritten Platz verbundenen 6.000 Euro erhält die Segelsportgemeinschaft Edersee (SSGE) für ihr Projekt „Inklusion im Segelsport“. Die SSGE richtet seit 2014 in der Klasse3 Ein-Mann-Kielboot 2.4 mR Regatten aus, an denen auch Menschen mit Handicap teilnehmen können. Dazu hat der Verein eigens einen barrierefreien Zugang geschaffen und einen Spezialbootsanleger gebaut.

Mit einem Sonderpreis in Höhe von je 5.000 Euro ausgezeichnet wurde der JFV Stadtallendorf/Ostkreis, dessen Projekt „Stark für Fußball, Schule und Leben“ den Nachwuchs nicht nur sportlich, sondern auch in den Bereichen Schule, Persönlichkeit und Sozialkompetenz fördert. Einen weiteren, ebenfalls mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis erhielt der Judo-Klub Kim-Chi Wiesbaden 1999 e.V. „Eine Sportart macht Schule“ heißt das Projekt, das in allen 26 Wiesbadener Vororten ein Judo-Angebot für Kinder installieren will. An 24 von 38 Grundschulen der Region ist das bereits gelungen.

Darüber hinaus erhalten neun Vereine Anerkennungspreise in Höhe von je 2.000 Euro. Dies sind: ARGO e.V. (Academy Reha- und Gesundheitssport Obervellmar e.V./Vellmar), der KSC Bensheim (Bensheim), die Melsunger Turngemeinde 1861.e.V. (Melsungen), die Sportgemeinschaft Wiking 1903 e.V. (Offenbach), die Sportvereinigung 1879 e.V. Hainstadt am Main (Hainstadt), der SV Delphin Wiesbaden (Wiesbaden), die TSG Blau-Gold Gießen (Gießen), der TSV Langstadt 1909 e.V. (Babenhausen) und der TSV Rot-Weiß Auerbach (Bensheim).

Die Übergabe dieser Preise erfolgt im Rahmen regionaler Ehrungen.